

## Zertifizierungen & Prüfungen

CLAUDIA BRUNS aus LEER und CAROLA KRESS aus AHRENSMOOR erhalten das KREISELzertifikat, inklusive der Titel Dyslexietherapeutin nach BVL® und Dyskalkulietherapeutin nach BVL sowie der Berechtigung zum FiL-Titel. BRITTA SCHENCK aus GANDERKESEE hat mit der KREISELurkunde Dyskalkulie ihre Ausbildung abgeschlossen. Herzliche Glückwünsche an alle Drei!

## Arbeitsangebote für Lerntherapeut\_innen

Ausschreibungen werden gerne an dieser Stelle sowie in HAMBURG als Aushang in der KREISELvilla kostenlos veröffentlicht – bitte kurz & per Mail, keine pdf. Und ich bitte um eine kurze Rückmeldung, ob es geklappt hat

### HAMBURG – Eimsbüttel

Wir wollen unser Team erweitern und suchen neue MitarbeiterInnen. Wir arbeiten seit circa 20 Jahren in Eimsbüttel und in Hamburger Schulen mit Kindern und Jugendlichen. Schauen Sie sich gern unsere Homepage an: [www.grips-hh.de](http://www.grips-hh.de) Sie wollen im Team arbeiten und sind FiL-zertifiziert oder streben es an. InteressentInnen kontaktieren uns unter 040/400 184 (meist AB) oder [grips@gmx.net](mailto:grips@gmx.net)

### HAMBURG – Wandsbek Dies ist eine der Schulen im Rahmen der KREISELinitiative Lerntherapie IN Schule

Für unsere Katholische Grundschule St. Joseph suchen wir ab 1. August 2016 eine Klassenlehrerin / einen Klassenlehrer mit den Fächern Deutsch, Theater, Musik in Vollzeit oder Teilzeit. Sie haben Ihr Studium für das Lehramt an Grundschulen oder Grund-/Haupt-/Realschulen mit dem zweiten Staatsexamen erfolgreich abgeschlossen und verfügen idealerweise bereits über Unterrichtserfahrung in den Klassenstufen 1 bis 4, vorzugsweise auch als Klassenlehrer/in. Sie sind bereit, sich auf den Bildungsauftrag der Katholischen Schulen und auf eine an den christlichen Werten orientierte Erziehung einzulassen. Sie sind eine engagierte und kommunikative Persönlichkeit mit Freude an der pädagogischen Arbeit und bereit, aktiv an der konzeptionellen Gestaltung der Unterrichtsinhalte und Weiterentwicklung unserer Schulprofile mitzuwirken. Sie sind flexibel und belastbar und arbeiten gern im Team. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Konfession setzen wir voraus. Die Vergütung erfolgt nach TV-L in Verbindung mit den Richtlinien der Behörde für Schule und Berufsbildung, incl. Zusatzversorgung und der Möglichkeit zum Bezug der Proficard. Bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen ist eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis nach Hamburgischem Beamtenrecht möglich. Sie sind interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, unter Angabe Ihrer Konfessionszugehörigkeit, an den Katholischen Schulverband Hamburg, Abteilung Schule, Herr Nordbeck, Herrengraben 4, 20459 Hamburg. [bewerbung@kshh.de](mailto:bewerbung@kshh.de)

### BRAUNSCHWEIG

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir zum 01.01.2017 eine/n Lerntherapeut/-in in Teilzeit mit allmählicher Übernahme von Leitungsaufgaben. Das Beschäftigungsverhältnis ist unbefristet und wird nach TVöD vergütet. Sie verfügen über einen Abschluss im pädagogischen und / oder psychologischen Bereich mit einer Zusatzausbildung als integrative/r Lerntherapeut/-in (auch in Ausbildung) und bringen mind. eine einjährige praktische Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit. Wir als Zentrum für integrative Lerntherapie e.V. (ZiL) arbeiten seit vielen Jahren in der lerntherapeutischen Unterstützung von Menschen mit Lern- und Leistungsstörungen. Wir sind ein gemeinnütziger Verein und fördern durchschnittlich 220 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach dem ganzheitlich-systemischen Konzept des Fachverbandes für integrative Lerntherapie e.V. (FiL). Wir arbeiten in den Bereichen LRS, Dyskalkulie sowie allgemeine Lernstörungen und kooperieren mit Schulen, Jugendämtern, Kinder- und Jugendpsychiatern, SPZs etc. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift: Zentrum für integrative Lerntherapie e. V., Jasperallee 38, 38102 Braunschweig, Tel. 0531-344945, Mail: [lerntherapie-bs@gmx.de](mailto:lerntherapie-bs@gmx.de)

### HANNOVER – GARBSEN

Lerntherapeut/in auf Festanstellung oder Minijob gesucht! Stundenumfang nach Absprache. Informationen über unsere Praxis finden Sie auf: [www.logopaedie-georgstrasse.de](http://www.logopaedie-georgstrasse.de) Wir freuen uns sehr über Ihre Bewerbung und ein persönliches Gespräch! Mail: [info@logopaedie-georgstrasse.de](mailto:info@logopaedie-georgstrasse.de) Tel: 0511 35 38 70 70

## BERLIN

Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe stehen wir seit 1998 für zielgerichtete und individuell abgestimmte Angebote. Wir unterstützen Kinder, Jugendliche und deren Familien und folgen in der Durchführung unserer systemischen Arbeitsweise dem Fachkonzept der Sozialraumorientierung.

Zur Erweiterung unseres LERN-Teams suchen wir ab sofort eine/n Sozialpädagoge/in mit lerntherapeutischer/ lernpädagogischer Zusatzqualifikation in Teilzeit (19,5h wöchentlich).

Ihre Aufgaben: Soziale Gruppenarbeit mit Grundschulkindern gemäß § 29 SGBVIII mit dem Schwerpunkt Lernen, Lernförderung für Kinder und Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung, Beratung von Eltern, Zusammenarbeit mit Schule, Jugendamt und vielfältigen Kooperationspartnern, Vernetzungsarbeit, Erstellen von Konzeptionen und Fachberichten.

Wir bieten Ihnen: Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Bezahlung in Anlehnung an TV-L Berlin, ein gutes Betriebsklima, flexible Arbeitszeiten, Erhöhung des Stellenanteils ab 1.1.17

Wir erwarten: Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit, Interesse bzw. Vorkenntnisse im Bereich DAZ (Deutsch als Fremdsprache), Systemische Ausbildung wünschenswert, Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Selbständiges Arbeiten und hohe Motivation, Aufgeschlossenheit für neue Arbeitsbereiche

Wenn Sie Interesse an dieser anspruchsvollen Aufgabe haben, richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an

[info@contactgmbh.de](mailto:info@contactgmbh.de)

contact – Jugendhilfe und Bildung gGmbH: Tatjana Krischel, Clayallee 350, 14169 Berlin, Tel. 030 296 694 77

[info@contactgmbh.de](mailto:info@contactgmbh.de), [www.contactgmbh.de](http://www.contactgmbh.de)

## Mitten aus dem KREISEL

Im KREISEL gibt es ständig neue Entwicklungen ... neue Themen ... neue Referent\_innen ...

### Zertifikat Prüfsiegel Weiterbildung HAMBURG e.V.

Der KREISEL verpflichtet sich gegenüber mehreren begutachtenden Einrichtungen zur Einhaltung hoher Qualitätsstandards: Neben den beiden fachlichen – Fachverband für integrative Lerntherapie (FIL) und Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. (BVL) – und der Arbeitsagentur ist dies insbesondere Weiterbildung HAMBURG e.V., ein Netzwerk Hamburger Bildungseinrichtungen für Verbraucherschutz und Qualitätsstandards in der Weiterbildung und Bildungsmarketing.

Weiterbildung Hamburg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit etwa 200 Mitgliedern aus Hamburger Bildungseinrichtungen. Die zentralen Themen: Verbraucherschutz und Qualitätsstandards – Kommunikationsplattform und Netzwerk für Hamburger Bildungsträger – Ansprechpartner für Behörden, Parteien und andere öffentliche und nicht öffentliche Institutionen.

Der KREISEL e.V. ist dort Mitglied seit seiner Gründung und unterzieht sich alle vier Jahre einer sogenannten Intervallbegutachtung, in denen die Qualität der Einrichtung analysiert wird. Auch in diesem Jahr bestand völlige Zufriedenheit mit dem hohen Niveau. Im Blickpunkt des Audits stehen: Personelle und sachliche Ausstattung wie Qualifikation der pädagogischen Mitarbeiter, Unterrichtsbezogene Kriterien wie aktuelle Curricula, Teilnehmerbezogene Kriterien wie Transparenz des Angebots und der Teilnahmebedingungen, Beratung und Betreuung.

Wir freuen uns, dass wir mit dem Prüf- und Gütesiegel unseren Teilnehmer\_innen eine anerkannte Qualität gewährleisten können!

## Zertifikat



Prüfsiegel

Intervallbegutachtung

Die Bildungseinrichtung

**Kreisel für das Leben mit Kindern e.V.  
Institut für Weiterbildung und Familienentwicklung**

ist seit dem 05.05.1999 Mitglied bei Weiterbildung Hamburg e.V. und erfüllt die Qualitätsstandards des Vereins.  
Die letzte Intervallbegutachtung in der Bildungseinrichtung am 10.10.2016 durch den Gutachter Dieter Neukirch ist erfolgreich abgeschlossen.

Die Bildungseinrichtung ist damit berechtigt, das Prüfsiegel weiterhin zu tragen.  
Die nächste Intervallprüfung wird im Jahr 2019 sein.

Jens Gärtner  
Vorstandsvorsitzender

Hamburg, 17.10.2016

WEITER: Weiterbildung Hamburg e.V. | Normannenweg 17-21 | 20517 Hamburg | Tel.: +49 40 25338-81 |  
www.weiterbildung-hamburg.de | info@weiterbildung-hamburg.de | Vorstand: Jens Gärtner (Vorsitz), Jörg Krause-Dönau, Astrid Lange, Frank Schömer, Kaijue Weller

## 18. KREISELtagung am 5. & 6. November – ein Rückblick

Mit 160 Teilnehmern und Mitwirkenden war diese Tagung eine der größten KREISELtagungen!

**Am ersten Tag** folgten 150 Gäste dem Tagesworkshop von **Frau Dr. med. CLAUDIA CROOS-MÜLLER: ICH BIN – ICH WILL – ICH KANN! Resilienz und Selbstinstruktion stärken.**

### Was zeichnete ihren Beitrag aus?

Aus meiner Sicht waren es: Authentizität, Leichtigkeit, (Super-)Praxisnähe, locker vermittelte Theorie, ein transparent werdendes Gehirn, „einfache Sprache“ und wie versprochen: Eine Fülle von kleinen, kleinsten Sequenzen, im Sitzen, im Stehen, mit Stimme, ohne Stimme, Ich nenne es Sequenzen, denn zu dem kurzen „Blick in den Handspiegel“, zu dem jubelnden „Ich bin – ich will – ich kann - Ahhh“ ÜBUNG zu sagen, bringt eine unangemessene Schwere: Diese Sequenzen kann man jederzeit, spontan, ungeprobt in eine Lerntherapie-Sitzung einbauen, man muss sie nicht „vorbereiten“, sie brauchen kein anderes Material als den eigenen Körper.

### Ein Beispiel gefällig?

Das tägliche Morgenritual für gute Gefühle:

„Sich aufrichten    Sich dehnen und strecken    Tief atmen    Ellbogen kreisen lassen    Mit den Füßen stampfen  
Aaahhh    Blickkontakt nach rechts und links    Lächeln“

### Ein wenig leichte Theorie, leicht eingängige Theorie?

Wenn schlechte Stimmung oder ein schlechtes Gefühl sich in einem schlechten Körpergefühl, in für andere sichtbar schlechtem Körperausdruck niederschlägt, gilt dies doch wohl auch umgekehrt: Das von Frau CROOS-

MÜLLER konzipierte Body 2 Brain ccm® möchte über die körperliche Haltung die emotionale und mentale Haltung positiv beeinflussen bzw. verändern: Wer eine würdige Haltung einnimmt, fühlt sich gleich anders! Durch fröhliche Bewegungen entstehen antidepressive Substanzen – Das Gehirn vergisst dadurch negative Gefühle!

### **Was war noch bereichernd?**

Kluge Sätze – viele eigene Sätze, etliche Zitate.

+ „Bei sich selbst und anderen für gute Gefühle sorgen, ist lebenswichtige Grundlage für ein gelingendes Leben und Gesundheit“.

+ „Resilienz ist trainierbar“.

+ „Regelmäßige ‚Nervenpflege‘ für die Schultasche statt ständigem Leistungsdruck“

**Die Botschaft dieses Tages prägte den gesamten Tag, bin hin zum abendlichen Abschlusswunsch: Sorgen Sie für gute Gefühle! Das hat geklappt – vielen Dank noch einmal an Frau Dr. CROOS-MÜLLER auch an dieser Stelle!**

**Am zweiten Tag** gab es neben den individuell gewählten Workshops zwei ermutigende Vorträge im Plenum:

+ **Frau Dr. ANGELA EHLERS, Referentin für Inklusion in der Hamburger Schulbehörde**, hielt ein Plädoyer für „**Lerntherapie in der inklusiven Bildung**“. Ihre Zukunftsvision sieht eine „Erweiterung der pädagogischen Möglichkeiten um spezifische Kompetenzen (Lerntherapie, Logopädie, Ergotherapie, Psychomotorik, Psychotherapie, pädagogische Assistenz,...)“ vor.

**Viele Details sind Lerntherapeut\_innen vertraut, sind z.B. Eckpfeiler der KREISELinitiative Früh fördern statt spät ...**

- „Unterstützung kurzfristig, ohne Zeitverlust, niedrigschwellig, nicht etikettierend
- für Kinder mit partiellen oder umfassenderen Problemen in ihrer senso-motorischen, emotional-sozialen und/oder kognitiven Entwicklung
- präventiv zur Vermeidung von intensiveren Formen des pädagogischen Förderbedarfs und eines sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Notwendigkeit besonderer Kompetenzen der Diagnostik und Förderung in den Leistungsbereichen Deutsch und Mathematik
- Vermeiden von sekundären Störungen und Verhaltensthemen sowie generalisierten Lernstörungen“

Diese Zitate werden in der Präsentation noch viel weiter ausgeführt.

**HINWEIS:** Mir ist klar, dass manches davon nur an wenigen Schulen/Orten schon Realität ist, dies gilt auch für HAMBURG. Dennoch: Mit dieser Positionsbestimmung ist ein wichtiger Schritt vollzogen! Es ist extrem wichtig, dass überhaupt ein konzeptionell so rundes, multiprofessionelles Konzept in der Öffentlichkeit vorliegt! Dazu gehören auch die Einbindung der Krankenkassen für die Entwicklungstherapien und die Kooperation von Schule und Jugendhilfe!

Und ich kann ergänzen, dass in mehreren Arbeitszusammenhängen des KREISEL und anderer mit Frau Dr. Ehlers gemeinsam an Realisierungen gearbeitet wird.

+ **Frau ANNETTE HÖINGHAUS, Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie**, referierte interessant und engagiert zum Thema „**Chancen nutzen: Zum Nachteilsausgleich im Allgemeinen und zum Einbezug der modernen Medien im Besonderen**“.

- Im Sinn von Chancengleichheit sollte es einen Ausgleich angesichts von beeinträchtigenden Nachteilen geben. Die Rechtsgrundlage für einen schulischen Nachteilsausgleich ist in Art. 3 Abs. 3 Satz 2 des GG sowie im Sozialgesetzbuch IX - § 126 geregelt. Zusätzlich gibt es Regelungen in den Landesschulgesetzen bzw. Erlassen der Kultusministerien; letztlich basiert dies auf der Behindertenrechtskonvention der UN
- Die Regelungen zum Nachteilsausgleich sind – an dieser Stelle kurz gesagt – unbefriedigend
- Die neuen Medien eröffnen eine völlig neue Dimension von Möglichkeiten zum Nachteilsausgleich:
  - Korrekturprogramme
  - Vorleseprogramme
  - Spracherkennungsprogramme (wandeln gesprochene Worte/Aufsätze in Schrifttext um)
  - Texterkennungsprogramme (verwandeln geschriebene Texte in gesprochene Worte)
- Jüngere Generationen wachsen ganz selbstverständlich mit technischen Hilfsmitteln auf und sie sind bald selbstverständlich in der täglichen Nutzung und für alle verfügbar!
- Die modernen Medien ersetzen keine Lerntherapie – umgekehrt: Lerntherapeut\_innen sollten ihre Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Gebrauch der Medien unterstützen.

### **Mehr Informationen zu diesen Beiträgen:**

+ Die **Bücher** von CLAUDIA CROOS-MÜLLER sind im Buchhandel erhältlich.

+ Die **Präsentation** von Frau Dr. EHLERS wird demnächst auf der KREISELwebsite stehen.

+ Bei den **modernen Medien** gilt es immer aktuell zu recherchieren, was neu auf dem Markt ist, z.B. über Tests in PC-Zeitschriften (online), Freeware-Programme online suchen und testen, es empfiehlt sich, Demoversionen von Kauf-Software testen

**Allen mitwirkenden Referent\_innen, den Teilnehmer\_innen sowie dem gesamten KREISELteam ein großes Dankeschön!**

**Alle zusammen haben zum Gelingen der Tagung beigetragen!**

## **Akkreditierung des KREISEL als Weiterbildungsträger beim Land Rheinland-Pfalz**

Der KREISEL ist seit Oktober beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung akkreditiert, d.h. Teilnehmer an unseren Weiterbildungen aus Rheinland-Pfalz können einen Qualischeck erhalten. Gefördert werden 50% der entstehenden Weiterbildungskosten (Lehrgangsgebühren). Die maximale Förderhöhe beträgt 500,- € pro Person, Weiterbildung und Kalenderjahr der Kostenerstattung.

Gefördert werden können abhängig Beschäftigte (ggfs. in Mutterschutz, Eltern- oder Pflegezeit mit gültigem Arbeitsvertrag) mit Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz,

+ die ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von mehr als 20.000,- € bzw. 40.000,- € bei gemeinsam Veranlagten haben – oder

+ die ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von weniger als 20.000,- € bzw. 40.000,- € bei gemeinsam Veranlagten haben, wenn die Weiterbildungskosten höher sind als 1.000,- € (inkl. MwSt).

**Ganz wichtig:** Es darf noch keine Anmeldung beim KREISEL erfolgt sein.

Sämtliche Informationen zur Antragstellung:

[http://esf.rlp.de/fileadmin/esf/Downloads/QualiScheck/Merkblatt\\_Antragsteller.pdf](http://esf.rlp.de/fileadmin/esf/Downloads/QualiScheck/Merkblatt_Antragsteller.pdf)

## **UNSER NEUES ANGEBOT: Die nächsten Ausbildungs- und Praxisbegleittage in HAMBURG**

Nach den guten Erfahrungen mit den bisher so genannten „Ausbildungsbegleittagen“ haben wir diese Tage geöffnet auch für diejenigen, die die Ausbildung abgeschlossen haben und in der Praxis stehen – und die einen lockeren Austausch mit Lerntherapie-Kolleg\_innen haben möchten.

Ab sofort heißt es also: **Ausbildungs- und Praxisbegleittage**

Dieses Angebot richtet sich an alle Mitglieder im KREISELnetzwerk:

+ diejenigen, die NACH Abschluss der Weiterbildung (Stichwort: „Letzter Prüfungstag“) ihren Eintritt ins KREISELnetzwerk angemeldet haben

+ und eben diejenigen, die noch regelmäßigen Unterricht im KREISEL mitmachen.

Für diese beiden Gruppen sind die Ausbildungs- und Praxisbegleittage **ein kostenloses Angebot**

Die Öffnung für „Lernende“ und „Praktiker“ trägt dem Netzwerk-Gedanken Rechnung und verschafft allen Beteiligten Möglichkeiten zum lockeren Austausch; alle lernen neue Themen & Konzepte kennen oder wiederholen oder vertiefen ihr Wissen, man lernt neue Kolleg\_innen kennen.

Die nächsten Termine stehen fest:

**Donnerstag, 17. November 2016**

+ Diagnostik Schriftsprache: Vorstellung, Erprobung und Weitergabe der Arbeitsergebnisse vom Ausbildungs- und Praxisbegleittag am 13. Oktober

+ Sprachsystematischer Ansatz (Vertiefung des bisherigen Wissens, praxisbezogene Übungen, Einblicke in die praktische Arbeit über Videomaterial)

**Donnerstag, 19. Januar 2017** – LOB-Übungstag

**Wir freuen uns, mit diesen Tagen ein zusätzliches Angebot für Teilnehmer\_innen einer KREISELausbildung machen zu können – und ein neues kostenloses Angebot für Mitglieder im KREISELnetzwerk zu haben, damit alle den hohen professionellen Standard halten können, zum Preis der Mitgliedschaft im KREISELnetzwerk! Bitte macht davon regen Gebrauch!**

**Eine Anmeldung zu den Tagen ist dringend erforderlich!**

**Und: Wer noch nicht Mitglied im Netzwerk ist – jetzt anmelden und erst ab Januar für die Mitgliedschaft bezahlen.**

<http://www.kreiselhh.de/kreiselnetzwerk/wer-mitglied-werden-kann>

## **Mehr als DaZ – Integration inklusive!**

Die neue Weiterbildung „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“ kann auch als Teil 3 der Lerntherapie-Ausbildung gewählt werden, d.h. alternativ zum Schwerpunkt Dyskalkulie bzw. zur freien Seminarwahl. Dies führt dann zum zweifachen Abschluss: KREISELurkunde Dyslexie und Mehr als DaZ – Integration inklusive!

Weitere Möglichkeiten:

+ Die 14 Tage können von Interessent\_innen als komplette Themenreihe belegt werden.

+ Die 14 Tage können kombiniert werden mit den GRUNDLAGEN Lerntherapie & Lernförderung, insgesamt dann 40 Tage.

+ Einzelne Seminare aus der Themenreihe sind frei wählbar <http://www.kreiselhh.de/seminare>

**Kosten & Anmeldung**

• Einzelner Seminartag: 105€

• Themenreihe: 1.470€

• Anmeldung unter [www.kreiselhh.de/seminare](http://www.kreiselhh.de/seminare) (kein Rabatt)

**Sämtliche Informationen zur Themenreihe & ein Anmeldeformular:**

[www.kreiselhh.de/lerntherapie/mehr-daz-integration-inklusive](http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/mehr-daz-integration-inklusive)

**Die komplette Reihe ist von der Hanseatischen Zertifizierungsagentur zertifiziert und kann bei entsprechenden Teilnehmer-Voraussetzungen von der Agentur für Arbeit finanziert werden**

<http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/finanzierungshinweise>.

---

## Aktuelles aus dem KREISELnetzwerk und von Netzwerkpartnern

BVL, Deutsche Liga für das Kind, FiL, LegaKids, Bundesverband Alphabetisierung, Aktion Humane Schule, KREISELnetzwerk-Mitglieder u.a. Immer wieder gibt es Wichtiges & Neues von KREISELnetzwerkPARTNERN – hier soll es bekannt gemacht werden!

---

### **KREISEL: Aufbau einer neuen Arbeitsgruppe – Hochbegabt, besonders begabt, leistungsstark, teilleistungsstark ...**

Im Rahmen der inklusiven Schule wird es immer mehr darum gehen, neben den leistungsschwächeren auch diejenigen Schüler\_innen stärker in ihren individuellen Möglichkeiten zu fördern, die „nach oben“ aus dem Rahmen fallen: Kinder mit insgesamt großer Begabung oder mit besonderen Begabungen. Der KREISEL möchte auf Anregung und in Zusammenarbeit mit JAN KWIETNIEWSKI, Leiter der Beratungsstelle Besondere Begabungen in HAMBURG, eine kleine Fachgruppe von Lerntherapeut\_innen zum Themenbereich „Hochbegabung“ aufbauen. Ziel ist es, Eltern an für das Thema spezialisierte Lerntherapeut\_innen verweisen zu können, wenn Betreuung ansteht. In der Regel bieten behördliche und universitäre Beratungsstellen nach einer Diagnostik nur Kurzberatung an. Wenn neben der hohen Begabung auch Lern- und Leistungsschwierigkeiten und/oder Blockaden vorkommen, gibt es kaum Begleitung und qualifizierte länger andauernde Unterstützung; bei anderen Einrichtungen wie Sozialpädiatrischen Zentren oder Kinder- und Jugendpsychiatern und besonders in den Flächenländern sieht es ähnlich aus. Die Tätigkeit selber wäre tendenziell mehr Lerncoaching als klassische Lerntherapie, aber es sollten Lerntherapeut\_innen sein mit ihren spezifischen therapeutischen und fachlichen Kompetenzen. Eventuell entsteht eine Art „Fachgruppe“, ein Netzwerk für engere Kooperation und fachlichen Austausch ... Auf der 18. KREISELtagung hat JAN KWIETNIEWSKI schon einen Workshop zu dem Thema abgehalten, mit großer Nachfrage!

Für unsere weiteren Planungen für die Einrichtung einer solchen Arbeitsgruppe würde ich mich freuen, wenn Ihr Euer Interesse bekunden würdet, bitte mit einer Mail an [jochenklein@kreiselhh.de](mailto:jochenklein@kreiselhh.de)

Angedacht ist auch, durch eine kleine Fortbildung von 8 bis 14 Tagen auf diese spannende Tätigkeit vorzubereiten. Erste Themenideen: Phänomenologie Hochbegabung, besondere Begabung; Diagnostik; Fallgeschichten; Beratung/Unterstützung; Teilleistungsstörungen und Hochbegabung, Asperger-Autismus, Underachievement.

Um dem Coachingbedarf für Jugendliche und Eltern gerecht zu werden, wird das Modul vervollständigt durch Seminare, in denen Aufmerksamkeits-, Kreativitätsförderung und Selbstorganisation im Mittelpunkt stehen, z.B. THERES STEINER – Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern, Eltern & Lehrkräften; UWE HILDEBRANDT – Ich pack's/Zürcher Ressourcenmodell, MARGARITA KLEIN – Selbstorganisation, GITA KROWATSCHEK – Marburger Konzentrationstraining als wählbare Bestandteil des Gesamtmoduls.

All dies könnte Teil bzw. Ergänzung der KREISELlerntherapie-Ausbildung werden.

---

### **Legakids & alphaPROF**

#### **+ Internationaler Weltkindertag: Initiative Recht auf Lesen: „Leseschwäche ist kein genetischer, sondern ein gesellschaftlicher Defekt“**

Aus Anlass des Weltkindertags fordert die LegaKids Stiftung mit der Initiative „Recht auf Lesen“ eine konsequente Leseförderung für alle Kinder. Wer nicht oder nur schlecht lesen kann, bleibt in unserer Gesellschaft vom Leben weitgehend ausgeschlossen. Alle Arten an Informationen werden schriftlich vermittelt – Wissen ebenso wie Unterhaltsames, die Inhaltsstoffe auf Lebensmittelverpackungen oder die Nebenwirkungen von Medikamenten auf Beipackzetteln. Deshalb ist es unumgänglich, dass Kinder, die sich mit dem Lesen und Schreiben schwer tun, gefördert werden. „Wenn aber Kinder, die sich mit dem Lesen schwerer tun als andere, durch die Diagnose 'Legasthenie' zu Patienten gemacht werden, verlieren sie ihr Recht auf Lesen“, sagt Britta Büchner, Lerntherapeutin und Leiterin des Projektes LegaKids. Sie übt anlässlich des Weltkindertages Kritik am praktizierten klinisch-medizinischen Fokus. » [zur vollständigen Pressemitteilung als pdf-Datei](#)

---

### **Fachverband für integrative Lerntherapie – Fil**

#### **+ Einladung zur Fachtagung 2017 – 12. & 13. Mai 2017 in Berlin**

Motivation und Kommunikation – die Basis erfolgreichen Lernens.

Die besondere Bedeutung von Motivation und Kommunikation als Grundlagen von erfolgreichem Lernen ist vertraut. WIE die richtige Weichenstellung aussehen kann, beleuchten Vorträge und Workshops.

Die komplette Ausschreibung: <http://www.lerntherapie-fil.de/>

#### **+ Zeitschrift Lernen und Lernstörungen – Schwerpunkt Hochbegabung**

Ja, das passt gut! Zeitgleich mit unserer angestrebten **Arbeitsgruppe Hochbegabt, besonders begabt, leistungsstark, teilleistungsstark ...** (siehe oben) widmet sich ein ganzes Heft dem Thema: Wissenschaftliche Hintergründe, eine Fallgeschichte und eine spezielles Motivations- und Selbststeuerungstraining dem Thema Hochbegabung.

Im Rahmen der Inklusion sollte sich auch Lerntherapie dieser gar nicht so kleinen Gruppe annehmen. Etliche Kinder werden in ihrer Besonderheit gar nicht oder viel zu spät erkannt.

#### **+ Rentenversicherung – Achtung: Scheinselbstständigkeit**

Der FIL weist darauf hin, dass – nachdem das Thema „Rentenversicherungspflicht“ erst einmal vom Tisch ist – das andere „kritische“ Thema zu beachten ist, nämlich „Scheinselbstständigkeit“. Eine ausführliche Darstellung erfolgte im FIL-Informationsbrief, den alle FIL-Mitglieder erhalten haben.

**Ergänzungen (Jochen Klein):** Die allgemein gültigen Regeln kann man leicht googeln, hier von mir die wichtigsten Aspekte, die in der Lerntherapie-Praxis zu beachten sind.

Auftraggeber UND Honorarkraft müssen im eigenen Interesse die Regeln beachten. Nicht allen ist dabei klar bewusst, dass schon die geringste Honorartätigkeit eine selbstständige Tätigkeit bedeutet, deren Regeln dann beide Seiten zu beachten haben.

Zentraler Leitgedanke: Es gibt keinerlei Weisung für die Tätigkeit, also z.B. darf die Honorarkraft nicht in die Praxisabläufe per Weisung eingebunden sein – es darf also keine Verpflichtung z.B. zu Teamsitzungen, zur Übernahme von Klienten, zu interner Supervision geben, keine Vorgaben zur Arbeitszeit, diese muss flexibel sein, mit eigener Terminvereinbarung durch die Honorarkraft.

Die Honorarkraft sollte zudem deutlich machen, dass sie auch anderen Auftraggebern zur Verfügung steht, sie sollte also z.B. durch eine (womöglich sehr kleine) Website selber werben; eigenes Briefpapier, eine Visitenkarte, ein Flyer gelten dafür ebenfalls als Nachweis – ich erinnere in diesem Zusammenhang daran, dass all dies für Mitglieder im KREISELnetzwerk zu einem günstigen Preis zur Verfügung steht. Auch die Mitgliedschaft im Netzwerk und die Präsentation auf der KREISELwebsite dienen als Ausweis von Selbstständigkeit.

Gerne gebe ich auch den Hinweis des FIL auf eine kompetente juristische Beratung weiter: RA Martin Zoppik, [kanzlei@dombrowski-kitzenmaier.de](mailto:kanzlei@dombrowski-kitzenmaier.de), Tel. 07171 60 51 00 wenden.

HINWEIS: Scheinselbstständigkeit ist auch eines der Themen im Seminar „Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen“, nächster Termin 21. & 22. Januar 2017 in HEIDELBERG und 6. & 7. Oktober 2017 in HAMBURG

## **Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie – BVL**

### **+ Einladung zum 19. Bundeskongress Legasthenie und Dyskalkulie – 17.-19. März 2017 in Würzburg**

Thema: „Erkennen, fördern und fordern: Neue Erkenntnisse zur Legasthenie und Dyskalkulie“

Aktuelle Ergebnisse und Methoden zur Diagnostik und Förderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit erheblichen Problemen beim Erlernen des Lesens, Rechtschreibens und Rechnens

Das ausführliche Programm: unter <http://www.bvl->

[legasthenie.de/bundesverband/bundeskongress.html?utm\\_source=newsletter\\_60&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=bvl-newsletter-november-2016](http://www.bvl-legasthenie.de/bundesverband/bundeskongress.html?utm_source=newsletter_60&utm_medium=email&utm_campaign=bvl-newsletter-november-2016)

## **KREISELinitiative Lerntherapie IN Schule**

*Dieses Thema ist mittlerweile eine eigene Rubrik wert! Ausführliche Informationen über die Aktivitäten des KREISEL:*

<http://www.kreiselhh.de/kreiselnetzwerk/lerntherapie-in-schule>.

### **Initiative Lerntherapie IN Schule**

#### **+ EIN neues Schulprojekt in HAMBURG fest geplant**

Auf einem Treffen mit Frau Dr. EHLERS (HAMBURGER Schulbehörde), dem Schulleiter Herrn GREITE und der Förderkordinatorin Frau WEIßER wurde beschlossen, dass ein neues KREISELSchulprojekt erstmals an einer Stadtteilschule starten wird: Irena-Sendler-Schule, Stadtteilschule in Wellingsbüttel. Dort gibt es optimale Voraussetzungen, sowohl was die aktuelle Ausgangssituation angeht (Raum vorhanden, aufgeschlossenes Kollegium ...), als auch bzgl. der langfristigen Perspektive für ein festes Etablieren von Lerntherapie IN Schule. In dem Gespräch wurde beschlossen, dass dieses Projekt durch eine Masterarbeit begleitet werden soll. Ziel ist es, die Betreuung der Kinder und die Zusammenarbeit zu dokumentieren (mehrere „Fallgeschichten“) und natürlich bzgl. der Wirkungen auszuwerten: **Wer von Euch praktizierenden Lerntherapeut\_innen kennt jemanden, der daran Interesse haben könnte? Oder hat jemand von Euch selber Interesse, Kapazität, Kompetenzen dafür?**

#### **+ Initiative Lerntherapie IN Schule – Ein weiteres Schulprojekt in HAMBURG angedacht!**

Zusätzlich könnte der KREISEL an einer zweiten Schule ein neues Projekt starten. Eine interessierte Grundschule im Raum Neu-Allermöhe gibt es schon. **Wir laden Lerntherapeut\_innen ein**, sich um die Mitwirkung an dem Projekt zu bewerben – das dritte Ausbildungsjahr sollte begonnen sein

Nähere Informationen bei INSA THORMÄHLEN-HOPGOOD und Dr. JOCHEN KLEIN im KREISEL unter 040 - 3861 2371

### **alphaPROF und KREISEL führen im nächsten Jahr eine Kooperationsveranstaltung durch:**

**Donnerstag, 30. März 2017, 19.00 – 21.00 Uhr**

**Dr. DAVID GERLACH und Dr. JOCHEN KLEIN:**

#### **Lerntherapie in der inklusiven Schule – Ziele, Chancen, Wege**

alphaPROF und KREISEL möchten mit diesem Abend einen gemeinsamen Impuls geben, die hoch-qualifizierte Integrative Lerntherapie verstärkt in der inklusiven Schule zu verankern. Lerntherapie bietet Antworten auf Herausforderungen wie LRS, Dyskalkulie, Englisch, Hochbegabung, psychosoziale Besonderheiten. Dabei stellt sich der KREISELansatz ‚Früh fördern statt spät ...‘ als ebenso wirkungsvoll heraus wie Lerntherapie an weiterführenden und berufsbildenden Schulen. Eine Impulsveranstaltung für Lehrer, Lerntherapeut\_innen, Eltern und alle Interessierten.

*Teilnahmegebühr: 6 Euro an der Abendkasse, für Mitglieder im KREISELnetzwerk kostenlos, wenn sie bei der Anmeldung ihre Netzwerkmitgliedschaft angeben.*

*Eine Anmeldung ist dringend erforderlich. Wir versenden eine Anmeldebestätigung.*

**HINWEIS:** Begrenzte Teilnehmerzahl, die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen

### **INSA THORMÄHLEN-HOPGOOD über NICKI und KALLE HERGES: Tierische Helden, Coole Freundschaften, Unglaublich fabelhaft. Verlag Mildenberger**

„Unglaublich und fabelhaft“ wie „Tierische Helden“ „Coole Freundschaften“ schließen. Diese Überschrift ergab sich aus den drei Titeln der neu im Mildenberger Verlag erschienen Bücher zur Leseförderung ab Klasse 5. Jedes dieser Bände enthält sechs Geschichten mit einem Umfang von sechs bis sieben Seiten, die in großer Schrift und konsequent nach der Silbenmethode in schwarzer und grauer Schattierung gedruckt sind. Die kurzen Sätze, der größere Zeilenabstand, die Illustrationen und vor allem die Inhalte der Geschichten machen Lust auf Lesen. Die Lerntherapeutin Nicki Herges und der Lehrer Kalle Herges haben mit ihrer jahrelangen Erfahrung mit älteren Schüler\_innen, denen das Lesen immer noch Mühe bereitet, Geschichten geschrieben, die optisch hilfreich und inhaltlich für diese Gruppe interessant sind: Geschichten mit Titeln wie Dünnes Eis, Der erste Kuss?!, Manage frei für Mr. Cool oder Im Abseits ... das Reinlesen hat Spaß gemacht!

Jede Kurzgeschichte schließt ab mit Fragen zur Geschichte, Wortknobeleien und Anregungen für kreatives Schreiben. Hier werden die Kids ermutigt eine Geschichte zu schreiben und per E-mail an das Autorenehepaar zu schicken – mit Antwortversprechen! Na, wenn das kein Ansporn ist.

**HINWEIS: KALLE und NICKI HERGES geben am 19. Februar 2017 ein Seminar im KREISEL: Lesekompetenz stärken – praxisbezogene Tipps und Übungen für die 4. bis 7. Klasse**

## Mögen herbstliches Laub und winterlicher Schnee sich in Grenzen halten

JOCHEN KLEIN

*Auf den nächsten Seiten folgen Informationen zu den KREISELlehrgängen Lerntherapie und der Seminarplaner*

## Weiterbildungen Lernförderung & Lerntherapie für neue Interessent\_innen HAMBURG & HEIDELBERG

Nächste Start-Termine von KREISELlehrgängen in **HAMBURG** & **HEIDELBERG** auf einen Blick

Start der nächsten WEITERBILDUNGEN Integrative Lernförderung & Lerntherapie

- \* Teil 1 GRUNDLAGEN Lesen, Schreiben und Rechnen mit allen Kräften unterstützen  
HAMBURG 20. Januar 2017  
HEIDELBERG 25. März 2017
- \* Teil 2 VERTIEFUNG  
HAMBURG 30. Januar und 19. März 2017  
HEIDELBERG 25. Februar 2017
- \* Teil 3 SPEZIALISIERUNG Dyskalkulie  
HAMBURG 10. Februar 2017 und 24. März 2017  
HEIDELBERG 25. März 2017
- \* Teil 4 PROFESSIONALISIERUNG  
HAMBURG 28. APRIL 2017  
HEIDELBERG 6. APRIL 2018
- \* Große Dyskalkulie-Ausbildung (45 Tage) HAMBURG/HEIDELBERG Auf Anfrage

### Einige wichtige Hinweise:

- + Die „Große Lerntherapie-Ausbildung“ sowie die „Dyskalkulie-Weiterbildung“ sind **zertifiziert vom FiL und vom BVL**.
- + **Zur Finanzierung von Weiterbildungen** siehe auch <http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/finanzierungshinweise> und die [www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de) – dort kann man für sein jeweiliges Bundesland ("Fördergebiet") einen schnellen Überblick über Angebote und Konditionen bekommen.
- + Außerdem nimmt der KREISEL für alle Seminare die **Bildungsprämie und länderspezifische Bildungsschecks** o.ä. an. Siehe auch <http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/finanzierungshinweise>
- + Mehrere Teilnehmer\_innen haben auch eine Finanzierung über die **Deutsche Rentenversicherung und über das WeGebau-Programm** erhalten. Zu WeGebau: siehe [www.wegebau-tipps.de](http://www.wegebau-tipps.de)
- + Drei Lehrgänge des KREISEL sind von der Hanseatischen Zertifizierungsagentur zertifiziert: Dyslexie, Dyskalkulie, Mehr als DaZ – Integration inklusive. Wer die Bedingungen der Arbeitsagentur erfüllt, kann von dort einen **Bildungsgutschein** erhalten: <http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/finanzierungshinweise> Bundesagentur für Arbeit  
**Beratung beim KREISEL:** [jochenklein@kreiselhh.de](mailto:jochenklein@kreiselhh.de)

**Ausführliche Ausschreibungen für alle Lehrgänge und Seminare unter <http://www.kreiselhh.de>**

## INFORMATIONEN ZUR Lerntherapie-Ausbildung

Info-Nachmittage zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie (ohne Kosten)

**NEUE TERMINE:** Donnerstag, 1. Dezember 2016  
Mittwoch, 18. Januar 2017  
Mittwoch, 15. Februar 2017  
Zeiten: 17.00 bis ca. 18.30 Uhr

Bitte auf jeden Fall anmelden!

Gerne auch Einzelberatung auf Anfrage!

## FREI AUSGESCHRIEBENE SEMINARE HAMBURG

Ausführliche Beschreibungen unter

[www.kreiselhh.de/seminare](http://www.kreiselhh.de/seminare)

In der Tabelle sind NEUE Themen, NEU ORGANISIERTE Seminare & Supervisionen sowie die BESONDEREN SEMINARE durch gelbe Hinterlegung gekennzeichnet

Für Mitglieder im KREISELnetzwerk gilt für frei ausgeschriebene Seminare zusätzlich der Netzwerkrabatt

### SEMINARE HAMBURG 2016

Sa 26. November	BRIGITTE GLASER	Bruchrechnen – mehr als das Teilen einer Pizza	Findet statt, noch freie Plätze
--------------------	-----------------	--	---------------------------------

### SEMINARE HAMBURG 2017

Fr 10. Februar	LILLO MARTENS	<b>DaZ und Mehrsprachigkeit – Sprachbewusstsein schärfen</b> Teil der neuen Themenreihe „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“	KEINE Rabatte Einzel oder auch als komplette Reihe zu buchen
Sa 11. Februar	DORIS DÖRSAM	<b>Mit der Sprache muss man rechnen, mit den Wörtern auch!</b> Teil der neuen Themenreihe „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“	KEINE Rabatte Einzel oder auch als komplette Reihe zu buchen
Sa/So 11./12. Februar	Dr. WOLFGANG FINCK	<b>Kieler Leseaufbau und strukturierter Rechtschreibaufbau</b>	Frühbucherrabatt bis wg. der Ferien bis 10. Januar 2017
Sa/So 18. & 19. Feb.	RUDOLF LENSING-CONRADY	<b>Mathe bewegt! – Vom Körperraum zum Zahlenraum</b>	Frühbucherrabatt bis 3. Januar 2017
So 19. Feb.	KALLE & NICKI HERGES	<b>Lesekompetenz stärken – praxisbezogene Tipps und Übungen für die 4. bis 7. Klasse</b>	Frühbucherrabatt bis 3. Januar 2017
<b>ZUSÄTZLICHES EINFÜHRUNGS-SEMINAR</b> Sa/So 25. & 26. März	UWE HILDEBRANDT	<b>DAS BESONDERE SEMINAR</b> <b>Ich pack`s!</b> Einführung in das Zürcher Ressourcenmodell (ZRM®) für die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen <b>HINWEIS: Vertiefung am 20. &amp; 21. Mai</b>	Frühbucherrabatt bis 31. Januar 2017
So 26. März	MEIKE SCHÜLER	<b>Tintenklex &amp; Co: PC-Programme in den lerntherapeutischen Ansatz einbinden</b>	Frühbucherrabatt bis 31. Januar 2017
<b>VORTRAG</b> Do. 30. März 19.00 bis 21.00 Uhr	Dr. DAVID GERLACH & Dr. JOCHEN KLEIN	<b>VORTRAG</b>  <b>Lerntherapie in der inklusiven Schule</b> <b>Ziele, Chancen, Wege</b>	Teilnahmegebühr: Sechs € an der Abendkasse, für Mitglieder im KREISELnetzwerk kostenlos, wenn sie bei der Anmeldung ihre Mitgliedschaft angeben. Anmeldung dringend erforderlich! Platzvergabe in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung
Fr 31. März	Dr. DAVID GERLACH	<b>LRS in Englisch als Fremdsprache</b>	Frühbucherrabatt bis 3. Februar 2017



Sa 1. April	Dr. DAVID GERLACH	<b>Lehrer- und Elternberatung zu individueller Leistungsbewertung und Nachteilsausgleich</b>	Frühbucherrabatt bis 3. Februar 2017
Sa/So 1. & 2. April	GABY HASENJÜRGEN	<b>SchADS-Kiste – Konzentrationsfähigkeit entwickeln und Ressourcen entdecken</b> Hinweis: Vertiefung am 7. & 8. Oktober	Frühbucherrabatt bis 3. Februar 2017
Sa/So 1. & 2. April	HAUKE STEHN	<b>Hilfen für das schreibauffällige Kind</b>	Frühbucherrabatt bis 3. Februar 2017
Fr 21. April	CHRISTINE LAU	<b>Supervision zum Schwerpunkt „Mehr als DaZ – Integration inklusive“</b> Teil der neuen Themenreihe „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“	Frühbucherrabatt bis 24. Februar 2017
Sa 22. April	AYŞE ÇAN	<b>Interkulturelles Arbeiten: Verständnis für die deutsche und andere Kulturen</b> Teil der neuen Themenreihe „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“	KEINE Rabatte Einzel oder auch als komplette Reihe zu buchen
Sa/So 22. & 23. April	SONJA KROHN	<b>Lernfreude &amp; Konzentration durch Bewegung für die Einzelförderung und Gruppe</b> Die Life-Kinetik-Trainerin ist spezialisiert auf schulische Förderung	Frühbucherrabatt bis 24. Februar 2017
Sa/Sa 6. & 7. Mai	BRIGITTE DEPNER	<b>Schlüsselsituationen beim Rechnenlernen – Einführung</b> HINWEIS: Vertiefung folgt am 9. & 10. September	Frühbucherrabatt bis 21. März 2017
<b>NEUER TERMIN</b> So 7. Mai	HEIKE MUSA	<b>Links, Zwo &amp; Co – rund um die Linkshändigkeit</b>	Frühbucherrabatt bis 21. März 2017
<b>NEUER TERMIN</b> Sa/So 13. & 14. Mai	EDITH RICHTER	<b>Kinder &amp; Jugendliche mit Autismus in Lerntherapie und Schule</b>	Frühbucherrabatt bis 21. März 2017
<b>NEUER TERMIN</b> Sa/So 20. & 21. Mai	UWE HILDEBRANDT	<b>Ich pack`s! Vertiefung, Ergänzungen und Supervision zum Einführungskurs (ZRM®) für die Arbeit mit Kindern &amp; Jugendlichen</b> <b>Voraussetzung: Einführungsseminar</b>	Frühbucherrabatt bis 28. März 2017
So 18. Juni	BRIGITTE DEPNER	<b>Die Uhr – acht Stunden für den spielerischen Umgang mit der Zeit</b>	Frühbucherrabatt bis 3. Mai 2017
Fr/Sa 23. & 24. Juni	FRIEDERIKE TERHECHTE- MERMEROGLU CHRISTINE LAU	<b>DaZ-Förderung von Grundschulkindern, &amp; Halbtags Supervision</b> Teil der neuen Themenreihe „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“	KEINE Rabatte Einzel oder auch als komplette Reihe zu buchen
Fr 1. September	ULRIKE HANDKE	<b>Didaktik für heterogene Gruppen – Individuell heißt nicht allein</b> Teil der neuen Themenreihe „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“	KEINE Rabatte Einzel oder auch als komplette Reihe zu buchen
Sa/So 2. & 3. Sept.	LILO MARTENS CHRISTINE LAU	<b>DaZ-Förderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen &amp; Halbtags Supervision</b> Teil der neuen Themenreihe „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“	KEINE Rabatte Einzel oder auch als komplette Reihe zu buchen
Sa/So 9./10. Sept.	BRIGITTE DEPNER	<b>Schlüsselsituationen beim Rechnenlernen – Vertiefung</b> (Voraussetzung: Schlüsselsituation – Einführung 6./7. Mai)	Frühbucherrabatt bis 14. Juli 2017
Sa/So 7. & 8. Okt.	GABY HASENJÜRGEN	<b>SchADSkiste für Große – Wir schaffen das!</b>	Frühbucherrabatt wg. der Sommerferien bis 4. September 2017
<b>NEUES THEMA</b> Fr 24. November	CHRISTA KURSCH-ANBUHL	<b>Traum sensible Arbeit</b> Teil der neuen Themenreihe „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“	KEINE Rabatte Einzel oder auch als komplette Reihe zu buchen
<b>NEUES THEMA</b> Sa 25. Nov. 2017	KREISELreferent	<b>Gespräche führen mit wenigen Worten</b> Teil der neuen Themenreihe „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“	KEINE Rabatte Einzel oder auch als komplette Reihe zu buchen

## SEMINARE HAMBURG 2018

<b>Sa/So</b> 20. & 21. Januar 2018	GITA KROWATSCHKEK	<b>DAS BESONDERE SEMINAR</b> <b>Marburger Konzentrationstraining</b> <b>Inklusive Zertifikat MKT</b>	BESONDERER PREIS: 375€. Frühbucher -Rabatt bis 23. November 2017 Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung!
<b>VERÄNDERTE</b> <b>AUSSCHREIBUNG</b> Fr/Sa 26. & 27. Jan. 2018	MARGARITA KLEIN	<b>Selbstorganisation und Selbstfürsorge in unklaren</b> <b>Situationen</b>  Teil der neuen Themenreihe „Mehr als DaZ – Integration inklusive!“	KEINE Rabatte Einzel- oder auch als komplette Reihe zu buchen

HEIDELBERG	HEIDELBERG	HEIDELBERG
<b>INFOVERANSTALTUNGEN in HEIDELBERG zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung &amp; Lerntherapie</b> <b>1. Info-Nachmittage zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung &amp; Lerntherapie (ohne Kosten)</b> Do 24. November Dr. JOCHEN KLEIN Do 19. Januar 2017 Dr. JOCHEN KLEIN Do 9. Februar 2017 Dr. JOCHEN KLEIN  <b>Termine bei DOROTHEE KOCH jeweils 17.30 bis 19.00 Uhr</b> Anmeldung für Termine bei DOROTHEE KOCH Tel. 06221 – 72 89 52 <span style="float: right;"><b>Bitte auf jeden Fall anmelden!</b></span> <b>Termine bei Dr. JOCHEN KLEIN jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr</b> Anmeldung für Termin bei Dr. JOCHEN KLEIN Tel. 040 – 38 61 23 71 <span style="float: right;"><b>Bitte auf jeden Fall anmelden!</b></span>  <b>2. Gerne auch Einzelberatung auf Anfrage unter 040 – 38 61 23 71 (Dr. JOCHEN KLEIN)</b> <b>und 06221 – 72 89 52 (DOROTHEE KOCH)</b>		

## FREI AUSGESCHRIEBENE SEMINARE HEIDELBERG

Ausführliche Beschreibungen unter  
[www.kreiselhh.de/seminare](http://www.kreiselhh.de/seminare)

NEUE Themen sowie NEU ORGANISIERTE Seminare & Supervisionen sind durch grüne Hinterlegung gekennzeichnet

SEMINARE HEIDELBERG 2016/2017			
Fr 25. November 2016 13.30 – 18.30	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision	Ausgebucht!
Sa 26. November 2016	Dr. JOCHEN KLEIN, MARLIES LIPKA	Präsentationen/Prüfung für FiL-Titel, auch für Nachzertifizierung	Ausgebucht Nächster Termin 24. Sept. 2017 Bitte frühzeitig anmelden!
Fr 9. Dezember 13.30 bis 18.30 Uhr	Prof. CHRISTIANE BENZ	Supervision DYSKALKULIE	Nur noch Warteliste
Fr 20. Januar 2017 13.30 – 18.30 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision	Ausgebucht!
Sa/So 21. & 22. Januar 2017	Dr. JOCHEN KLEIN	Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen <small>Verträge, Steuern, Kalkulation u.v.a.</small>	Teil der Ausbildung, keine Rabatte
Fr 3. Februar 2017	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision	¼ Tag – Frühbucherrabatt bis 4. Dezember
<b>GEÄNDERTER TERMIN</b> Fr 10. Februar 2017	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision	¼ Tag – Frühbucherrabatt bis 11. Dezember
Sa/So 11. & 12. März 2017	DOROTHEE KOCH	Lesen und Schreiben mit älteren Schülern (Kl. 4 – 8), mit Materialien von Hans Werner Hollbach	Frühbucherrabatt bis 23. Januar 2017
<b>NEUER TERMIN</b> Sa. 6. Mai 2017	BERTHOLD ECKSTEIN	4 Meilensteine auf dem Weg zum Zahlenverständnis	Frühbucherrabatt bis 11. März 2017
<b>NEUER TERMIN</b> So. 7. Mai 2017	BERTHOLD ECKSTEIN	Mathe kann ich doch! Für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Frühbucherrabatt bis 11. März 2017